



NEU: Unsere **Offene Schreibgruppe** geht jetzt **Online**. Besuchen Sie unsere Seite **Seminar / Offene Schreibgruppe**



8 Jahre! Kleinefeine Schreibschule für Jung & Alt
Dr. Erna R. Fanger Hartmut Fanger MA

NEUES AUS UNSERER WEBSITE:

Diesen September überrascht uns **Sabine Bellmund** in der **Poet's Gallery** mit ihrer Science-Fiction-Story **Chaos in Raum 17** mit der verblüffenden Zukunftsperspektive der Vertreter eines technokratischen Planeten auf die Menschheit einst auf Erden. Unser Buchtipp zur Monatsmitte*: **Jo Lrendle, Eine Art Familie**, deren Geschichte sich vom Kaiserreich über Nationalsozialismus bis in die Nachkriegszeit spannt. Im Hinblick auf die Bundestagswahl legen wir Ihnen **Voices FOR FUTURE!** von schreibfertig.com, **Handeln JETZT! – Zeit ist unser knappstes Gut**, ans Herz. Mit unserem Sachbuch-Tipp begeben wir uns mit dem bereits in der DDR unbequemen Umweltschützer **Ernst Paul Dörfler Auf's Land. Wege aus Klimakrise, Monokultur und Konsumzwang**, wo er Perspektiven aufzeigt, ein freieres, umwelt- und klimafreundlicheres Zusammenleben zu gestalten. Zu empfehlen weiterhin „**LAST STORIES AUS DEM FRÜHSTÜCKSRaum**“, **Edition schreibfertig.com No 2. Neu!** Und schnuppern Sie einfach mal rein in die **Offene Schreibgruppe per Skype**. Immer mittwochs, 19:00-21:00 Uhr. Folgen Sie uns auf Facebook. *Hier kann es aus organisatorischen Gründen zu Verzögerungen kommen, wofür wir um Verständnis bitten.

Wegzehrung

NEWSLETTER www.schreibfertig.com Kleinefeine Schreibschule für Jung & Alt

Mit dem monatlich erscheinenden Newsletter geben wir Ihnen Proviant mit auf den Weg. „Lust am Text“ unser bewährtes Motto. Die Wegzehrung soll unsere Motivation wider die Anfechtungen des Alltags aufrechterhalten und Kraft spenden, neben all den Herausforderungen am Ball zu bleiben. Schreiben stellt schließlich immer auch ein Abenteuer dar. Neugier und Enthusiasmus, unbekanntes Terrain - packen wir es an!

September 2021

Liebe Schreibfreudige, Freunde & Interessierte,

der Sommer geht zur Neige und auch die Sommerzeit wird sich Ende Oktober wieder verabschieden, um der Winterzeit die Regie zu überlassen. Sommer und Winter bilden die großen Achsen im Jahreskreis. Frühling und Herbst fungieren dazu weniger als Gegenpole als vielmehr die Zeit dazwischen, in der das Alte dabei ist, sich zu verabschieden, ohne dass das Neue in Sichtweite scheint. Ebenso unterscheiden wir zwar Sommer- und Winterklamotten, tragen jedoch in Frühling und Herbst Übergangsmantel. „Zwischenräume“, lässt uns die japanische Malerin Miwa Ogasawara wissen*, ist es, was sie beim Malen suche. „Zwischenräume, die Zeit zwischen Vergangenheit und Zukunft, das ist mein großes Interesse.“ Dabei liegt ihr daran, den Menschen beim Betrachten ihrer Bilder Zeit für „die Nuancen dazwischen“ zu gewähren, dabei den Blick auf das Dazwischen von Vergangenheit und Zukunft zu richten und das noch unfertige, im Werden begriffene Jetzt in Augenschein zu nehmen, das damit umso höhere Produktivität freisetzen mag. Ebenso wie Texte, deren Aussagekraft eher zwischen den Zeilen aufscheint, uns stärker berühren und tiefer treffen können. Die Analogie funktioniert auch auf der Gefühlsebene, wo wir im Alltag, mehr als von den großen Gefühlen Liebe und Hass, von gemischten Gefühlen beherrscht werden, die uns, nicht wissend, wohin die Reise geht, in Schach halten. Erkunden wir in diesem Sinne nun also Zwischenräume, schreiben wir darüber – wir wünschen wieder viel Spaß dabei! * DLF Kultur, Im Gespräch, 27.08.2021

fanger & fanger
schreibfertig.com